

Notenbildung: Kaufmännisch Runden?

Beitrag von „ferrisB.“ vom 23. Juli 2006 14:48

Hallo,

wenn man die ermittelte Note nicht für aussagekräftig hält, sollte die Notenfindung im Vorfeld so geändert werden, dass sie zumindest einigermaßen repräsentativ ist. Man kann doch nicht am Schluss das Ergebnis nach Gutdünken abändern. Zwischen einer 3,45 und einer 3,6 (ca.) habe ich ja auch einen pädagogischen Ermessensspielraum, bei dem ich das Leistungsverhalten im Einzelfall in Betracht ziehe. Aber letztlich bin ich Lehrer geworden, um Schülern was beizubringen, und nicht um 3 Stellen nach dem Komma auszurechnen!